



Jahresbericht 2018

Inhalt

Vorwort	2
Selbstverwaltung/Vertreterversammlung	3
Ausschüsse/Vorstand	4
Verwaltungsaufbau/Personal	5
Prävention/Projekte/Schulungen	6
Öffentlichkeitsarbeit	7
Rechtsmittel	8
Regress	9
Unfall- und Berufskrankheitengeschehen	10
Zuständigkeit	13
Geschäftsergebnisse	14
Bilder des Jahres	16

Vorwort

Das Jahr 2018 – Ein Jahr der Kommunikation

Nachdem die vorangegangenen Jahre von den Schwerpunktthemen IT und Digitalisierung dominiert waren, stand das Jahr 2018 ganz im Zeichen der Kommunikation. Allen voran die einfache und doch komplexe Frage zugleich: Wie können wir die UK Sachsen noch besser machen?

Beruf und Familie

Der Anspruch, Beruf und Privatleben gleichermaßen gerecht zu werden, bedeutet oft einen schwierigen Spagat. Aus diesem Grund hat die UK Sachsen beschlossen, sich gemeinsam mit ihren Beschäftigten zu einem noch familienfreundlicheren Unternehmen zu entwickeln – begleitet von dem renommierten audit berufundfamilie der gemeinnützigen Hertiestiftung. Viele inzwischen umgesetzte Handlungsfelder, wie z. B. Arbeitszeitgestaltung, mobiles Arbeiten sowie Informationstransfer, haben dazu geführt, dass die UK Sachsen Ende 2018 erfolgreich zertifiziert werden konnte. Doch der Weg geht weiter.



Führung und kommitmensch-Dialoge

Unserer Dachkampagne folgend – dem kommitmensch (www.kommitmensch.de) – hat sich die UK Sachsen 2018 in vielen Mitarbeiter-Workshops mit Fragen der Führung, der Kommunikation, dem Betriebsklima, der Gesundheit und dem Arbeitsschutz auseinandergesetzt. Dabei wurden Anregungen aufgenommen und werden bzw. wurden bereits in einem überwiegenden Anteil in Handlungen und Zielvorgaben überführt.

komm **mit** mensch

Sicher. Gesund. Miteinander.

UK Sachsen als Partner und Networker

Die UK Sachsen besteht nicht zum Selbstzweck. Sie unterstützt ihre Versicherten und Mitglieder durch einen klaren gesetzlichen Auftrag. Hierzu arbeitet sie eng mit Partnern wie dem Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. zusammen, der sie zum Förderer der Feuerwehr ernannt hat. So konnten z. B. 2018 im Zusammen-

wirken mit der Selbstverwaltung die Leistungen für die ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in bestimmten Bereichen zielgerichteter und damit verbessert werden. Daneben arbeiten wir vertrauensvoll und konstruktiv mit dem Sozial-, Wirtschafts- und Kultusministerium zusammen sowie mit vielen anderen Verbänden und Institutionen – getreu unserem Motto: Wie sind da. Bevor Sie uns brauchen.

Allen Mitarbeitern, Unterstützern sowie Angehörigen der Selbstverwaltung sagt die Geschäftsführung ein ganz herzliches Dankeschön!

Geschäftsführer



Dr. Martin Winter

Selbstverwaltung



Die Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Vorsitz und die Stellvertretung in den Selbstverwaltungsorganen

wechseln jährlich zum 1. Oktober zwischen dem Vertreter der Versicherten und dem Vertreter der Arbeitgeber. Die Zusammensetzung ist das Ergebnis

der zwölften allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung 2017 mit Nachrücken oder Ergänzen für ausgeschiedene Mitglieder.

Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Unfallkasse Sachsen. Dieses Gremium, das sich paritätisch aus je zehn Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammensetzt, beschließt als Legislativorgan die Satzung und sonstiges autonomes Recht der Unfallkasse Sachsen (z. B. Haushalt und Unfallverhütungsvorschriften). Sie trifft darüber hinaus Entscheidungen in besonders bedeutsamen Verwaltungsaufgaben. Ihr Aufgabenkatalog ergibt sich aus der Satzung. Die Vertreterversammlung trat 2018 zu zwei Sitzungen zusammen.

Vorsitzender	Stellvertretende Vorsitzende
 <p>Dr. Ralf Müller</p>	 <p>Ute Maier</p>

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Dr. Müller, Ralf	1. Damm, Matthias
Hölmüller, Jörg	2. Krüger, Sven
Putz, Janet	3. Barth, Romina
Mocker-Leikauf, Jana	4. Kohl, Franz-Heinrich
Staib, Michael	5. Graichen, Henry
Klepel, Peter	6. Knack, Thomas
Schulze, Sven	7. Dehne, Frank
Bauroth, Sandro	8. Nowotny, Swen
Luedtke, Simone	9. Rose, Frank

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Maier, Ute	1. Radziak, Daniel
Reichel, Frank	2. Kamolz, Sara
Barthel, Grit	3. Grabow, Daniela
Golbs, Heike	4. Nestler, Ingo
Hofmann, Sabine	5. Neuhaus, Mathias
Langhof, Christian	6. Wieth, Martin
Rudat, Petra	7. Baumgart, Christoph
Bothe, Claudia	
Hof, Frank	
Schreiber, Uwe	

für den Freistaat Sachsen	
Rudolph, Kerstin	1. Adolf, Ute
	2. Frey, Clemens

Delegierte zur Mitgliederversammlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Die Unfallkasse Sachsen nahm an den Mitgliederversammlungen am 6./7. Juni 2018 und 28./29. November 2018 in Berlin teil.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Rother, Ralf	Schastok, Hans-Georg

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Schaller, Uwe	Barthel, Hans-Jörg

*Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste. Alle Angaben nach dem Stand Mai 2019.

Ausschüsse

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss trat 2018 zu einer Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Dr. Müller, Ralf	1. Mocker-Leikauf, Jana
Rudolph, Kerstin	2. Klepel, Peter
Hölmüller, Jörg	

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreterin*
Maier, Ute	1. Barthel, Grit
Hofmann, Sabine	2. Golbs, Heike
Reichel, Frank	3. Rudat, Petra

Widerspruchsausschuss

Der Widerspruchsausschuss entscheidet satzungsgemäß in Angelegenheiten von grundsätzlicher oder erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung und trat 2018 zu vier Sitzungen zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Schneider, Dieter	Bauroth, Sandro

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Bothe, Claudia	Langhof, Christian

Bauausschuss

Der Bauausschuss trat 2018 zu einer Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	
Rother, Ralf	

Versichertenvertreter	
Mitglieder	
Lindner, Kerstin	

Vorstand

Der Vorstand der Unfallkasse Sachsen verwaltet als Exekutivorgan den Versicherungsträger und vertritt ihn gerichtlich und außergerichtlich, soweit nicht Gesetz oder sonstiges maßgebendes Recht (z. B. die Satzung) etwas anderes bestimmt. Dieses Gremium setzt sich paritätisch aus je vier Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammen. Der Vorstand trat 2018 zu vier Sitzungen zusammen.

Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
 <p>Hans-Jörg Barthel</p>	 <p>Ralf Rother</p>

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter*
Rother, Ralf	1. Dr. Drechsel, Uwe
Hölzel, Angelika	2. Hörning, Ulrich
Dr. Lames, Peter	3. Schneider, Dieter
<i>für den Freistaat Sachsen</i>	
Schastok, Hans-Georg	Knoblauch, Dieter

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Barthel, Hans-Jörg	1. Emmerlich, Matthias
Lindner, Kerstin	2. Katzenberger, Andreas
Förster, Jörg	3. Schmidt, Michaela
Schaller, Uwe	

* Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste.
Alle Angaben nach dem Stand Mai 2019.

Verwaltungsaufbau



Stand Mai 2019.

Personal

Bei der Unfallkasse Sachsen waren 2018 zum Jahresende 153 Personen, davon 114 Frauen und 39 Männer beschäftigt.

Neun Personen nutzten im Rahmen von Altersteilzeit das Blockmodell, vier davon befanden sich zum Jahresende bereits in der Freistellungsphase.

In Teilzeitbeschäftigung befanden sich 50 Personen.

Personalstand zum 31.12.2018 ohne Altersteilzeit in der Freistellungsphase			
		davon Frauen	davon Männer
Vollbeschäftigte	103	65	38
Teilzeitbeschäftigte	50	49	1
<i>Summe</i>	153		
Vollzeitbeschäftigte	103		
Teilzeitbeschäftigte	40,35		
<i>Beschäftigtenkapazität gesamt</i>	143,35		

Am 1. September 2018 und am 1. November 2018 wurden zwei Mitarbeiter eingestellt.

Vier Mitarbeiter haben die Ausbildung zur Aufsichtsperson bestanden und verstärken jetzt die Präventionsabteilung.

Zwei Beschäftigungsverhältnisse endeten auf eigenen Wunsch.

Eine Mitarbeiterin wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Laufe des Jahres konnten wir einer Mutter und zwei Vätern zur Geburt ihrer Kinder beglückwünschen.

Eine Mitarbeiterin kehrte aus ihrer Elternzeit zurück.

Sieben Mitarbeiter nahmen insgesamt 29,5 Monate Elternzeit in Anspruch.

Die Unfallkasse Sachsen beschäftigte zum Stichtag, 31. Dezember 2018, 16 Schwerbehinderte bzw. den Schwerbehinderten gleichgestellte Beschäftigte. Das entspricht einer Quote von 10 %.

Prävention

In diesem Jahr wurden im Vergleich zu 2017 wieder deutlich mehr Besichtigungen durchgeführt. Folglich war auch die Zahl der vorgefundenen Mängel, die beanstandet werden mussten, höher. Es fällt jedoch auf, dass es zur Abstellung der Mängel keiner Anordnungen bedurfte.

Dies zeugt von der partnerschaftlichen Arbeit der Aufsichtspersonen mit den Unternehmerinnen und Unternehmern in den Betrieben. Es scheint gelungen zu sein, in den mit den Überwachungen verbundenen Beratungsgesprächen, Konsens über Zeitpunkt und Form der Mängelbeseitigung zu erzielen und damit aufwendige Verwaltungsakte zu vermeiden.

Auch 2018 konnten vier Aufsichtspersonen im Vorbereitungsdienst ihre Abschlussprüfung erfolgreich ablegen. Zwei dieser Kollegen vertreten die UK Sachsen künftig in Sachgebieten der DGUV, so dass wir seit diesem Jahr mit insgesamt sechs Personen in diesen bundesweiten Gremien tätig sind.

Schulungen

Für Schulleiterinnen und Schulleiter wurden erstmals Kooperationsseminare der UK Sachsen und der Stabstelle für Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) „Von der Arbeitsschutzorganisation zum Arbeitsschutzmanagement“ angeboten. Thema war Einsatz und Nutzen des Arbeitsschutzmanagementsystems AManSys für Schulen. Die Seminare waren schnell ausgebucht und die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten uns, dieses Seminar als festes Angebot in unseren Seminarplan aufzunehmen.



Projekte

Mit einer Wiederauflage des Gemeinschaftsprojektes „Sichere Feuerwehr“ der Unfallkasse Sachsen und des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen konnte das besondere Engagement interessierter Freiwilliger Feuerwehren für einen sicheren Dienstbetrieb erneut honoriert werden.

Acht Wehren erfüllten die hohen Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz und konnten mit der Vergabe des Prädikates ausgezeichnet werden. Darüber hinaus wird ab 2018 das EinsatzNachsorgeTeam des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e.V. finanziell durch die UK Sachsen

unterstützt. Dieses steht den Feuerwehrangehörigen mit speziell ausgebildeten, ehrenamtlichen Personen unmittelbar nach belastenden Ereignissen zur Verfügung. Ziel ist die Früherkennung von psychosozialen Belastungsfolgen nach solchen Einsatzsituationen sowie eine umgehende Hilfe für betroffene Personen.

Außerdem startete das Projekt „Unternehmen mit Herz“. Der bereits im Schulbereich gewählte Ansatz Sicherheit und Gesundheit mit unserer Unterstützung nachhaltig in den (Arbeits-)Alltag zu integrieren, wird für die Betriebe der AUV übernommen.

	2016	2017	2018
Seminare	240	237	218
Seminar Teilnehmer	3.885	3.664	3.573

	2016	2017	2018
Beratungen	4.350	4.247	3.918
davon vor Ort	429	429	417
davon im Schulbereich	2.083	2.583	2.156

	2016	2017	2018
Besichtigungen	431	232	365
Beanstandungen	2.574	1.510	2.620
Anordnungen	46	9	0
davon sofort vollziehbar	2	2	0



Regionale Sportlehrerkonferenzen leisten Beitrag zum sicheren und gesunden Sportunterricht

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Leidenschaft kommunizieren und die Unfallkasse bekannter machen. Wie tun wir das? Informationen auf den Punkt bringt unser Mitteilungsblatt und der Beileger „SiBe-Report“, der in kurzen übersichtlichen Beiträgen Fachinformationen für Sicherheitsbeauftragte liefert.

Über unsere Informationsplattform im Internet wird Neues gestreut und allseitig interessierende Fragen be-

antwortet. Die Unfallkasse lieferte regelmäßig Pressemitteilungen an landesweite und regionale Medien in Sachsen.

Freiwillige Feuerwehrlaute sind eine Versicherungsgruppe, die in der UK Sachsen eine besondere Würdigung erfährt. Deshalb haben wir auf die kritische Berichterstattung über die Kausalitätsanforderungen bei Entschädigungen mit Argumenten und Taten reagiert.

Schule mit Herz. Unter diesem Motto bot das 8. Schulgesundheitsforum Anregungen in Hülle und Fülle, wie man den Schulalltag für Lehrende und Lernende gesünder gestalten kann. 400 Gäste folgten dem Ruf der Unfallkasse an die sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig und erlebten über 50 inspirierende Vorträge und aktivierende Kursangebote.

Wie kann die Arbeit für Beschäftigte gesund und sicher gestaltet werden und welche Pflichten haben Führungskräfte? Damit beschäftigt sich das neukonzipierte FührungskräfteMagazin „topeins“, das 2018 mit guter Resonanz startete.

Bereits 2017 gab es den Auftakt für die neue Präventionskampagne kommitmensch. Mittlerweile gibt es eine Dialogbox und Broschüren, die fünf Handlungsfelder praktisch unterstützen. Ein Hingucker sind die Social-Media-Clips der Regisseurin Isa Prahl, die auf leichte und humorvolle Weise Aufmerksamkeit schaffen, wie man eine Kultur für Sicherheit und Gesundheit etabliert. (Quelle: kommitmensch.de)

Atmung prüfen, Mut zusprechen, Hilfe holen: Sachsens beste Schülersanitäter kamen 2018 aus Dohna, Dresden und



mdr berichtet über Streitschlichterprojekt im Sachsenspiegel

Leipzig. Am 23. Juni 2018 fand nun bereits zum fünften Mal der Landeswettbewerb der Schülersanitäter in Dresden statt. In drei Altersklassen kämpften 350 Schüler unter den kritischen Augen der Profis von DRK, ASB, Maltesern und Johannitern um den Titel „Landesmeister“.

Mittendrin im bunten Treiben fand man beim Sächsischen Familientag auch die Unfallkasse. Veranstaltet in Schneeberg, gab es einen bunten Mix aus verschiedenen Erlebnissen. Klettern, knobeln, aktiv sein war das Motto unserer Standpräsentation.

Am letzten Juliwochenende fand auf dem Görlitzer Marienplatz der 6. Landesfeuerwehrtag statt. Feuerwehren aus allen Teilen des Freistaates präsentierten sich überall im Stadtgebiet. Klar, dass die Unfallkasse als Partner der Feuerwehren nicht fehlen durfte. Wer das Treiben von oben sehen wollte, konnte unser Klettermodul besteigen oder tolle Preise für die kniffligen Fragen unseres Sicherheitsrätsels gewinnen.

Erneut siegte die Wilhelm-Ostwald-Grundschule in Grimma im Landesfinale von „Risiko Raus“. Etwa 6.000 Mädchen

und Jungen wetteiferten in Vorrunden, Kreis-, Stadt- und Regionalfinals um Siege und Platzierungen. Zahlreiche Regionalmedien griffen die beliebten Staffelwettbewerbe für Grundschüler in ihrer Berichterstattung auf.

Die Unfallkasse Sachsen arbeitet seit 2008 aktiv im Arbeitskreis beim DGUV-Ausschuss Kommunikation mit.

Rechtsmittel

Widersprüche	2018
Unerledigte Widersprüche zu Beginn des Jahres	221
Eingegangene Widersprüche	364
Erledigte Widersprüche	364
Unerledigte Widersprüche am Ende des Jahres	221

Berufungsverfahren – 2. Instanz –	2018
Aus dem Vorjahr übernommene Berufungen	59
Eingegangene Berufungen	30
Erledigte Berufungen	27
Unerledigte Berufungen am Ende des Jahres	62

Klageverfahren – 1. Instanz –	2018
Unerledigte Klagen zu Beginn des Jahres	214
Eingegangene Klagen	120
Erledigte Klagen	149
Unerledigte Klagen am Ende des Jahres	185

Revisionsverfahren – 3. Instanz –	2018
Aus dem Vorjahr übernommene Revisionen	0
Eingegangene Revisionen	0
Erledigte Revisionen	0
Unerledigte Revisionen am Ende des Jahres	0

Regress

Die Einnahmen aus Regressansprüchen leisten einen wertvollen Beitrag zum Haushalt der Unfallkasse Sachsen und stützen unmittelbar die Beiträge unserer Mitglieder. Eine Prüfung der Versicherungsfälle auf die Verantwortlichkeit Dritter für die Herbeiführung eines Unfalls ist somit unverzichtbar. Die Rückforderung der Kosten soll wirtschaftlich erfolgen, dennoch darf die auch die aus einer Haftungs Vorschrift resultierende präventive Wirkung nicht außer Acht gelassen werden. So werden die Verantwortlichen in Betrieben, Schulen und öffentlichen Einrichtungen angehalten, sich konkret mit Fehlern im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auseinanderzusetzen. Die Haftung und Verpflichtung zum Schadenersatz trägt damit zum Präventionsziel Schadensverhütung bei.

Im Berichtsjahr 2018 wurden durch die Abteilung Regress 3.215 neue Fälle einer Prüfung unterzogen sowie 3.965 offene Fälle aus dem Jahr 2017 übernommen. 3.410 Regressfälle aus 2018 und den vorangegangenen Jahren konnten zum Abschluss gebracht werden oder wurden aufgrund der Haftungslage, wegen Nachweisschwierigkeiten oder mangels Zahlungsfähigkeit der Schuldner eingestellt.

Es waren 15 Mahnbescheide durch die Mitarbeiterinnen der Regressabteilung zu beantragen. Acht Klageverfahren konnten abgeschlossen werden, in Bearbeitung blieben drei weitere Gerichtsverfahren. Sechs Verfahren führten zum Obsiegen oder wurden durch Vergleich beendet. Es erfolgte eine Klageabweisung sowie eine Zurückweisung in 2. Instanz.

Die bilanzierten Einnahmen aus Ersatzansprüchen auf Forderungen aus 2018 und zurückliegender Jahre beliefen sich auf 5.091.021€. Dem stehen Ausgaben der Unfallkasse für Entschädigungsleistungen (ohne Altfälle) in Höhe von 65.031.982€ gegenüber. Der überwiegende Teil der Regresseinnahmen resultierte aus Regressfällen, welche sich aus den gemäß § 116 SGB X auf die Unfallkasse Sachsen übergegan-

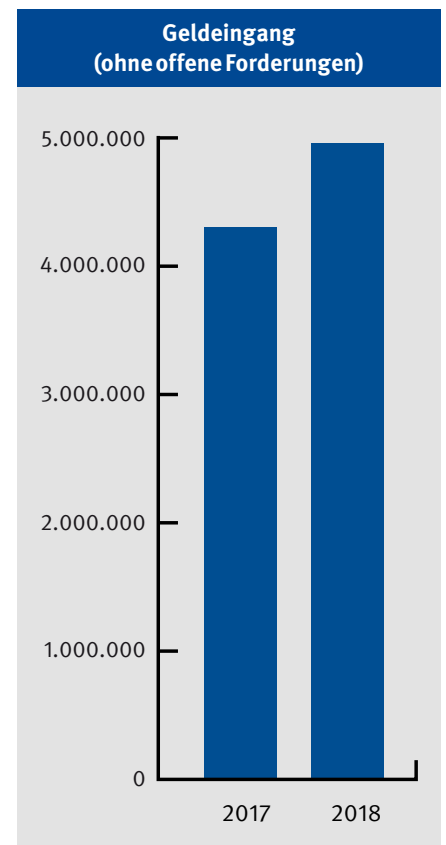
genen Schadenersatzansprüchen der Geschädigten ergeben – insbesondere aus Wegeunfällen im Straßenverkehr. Nur ca. 10% der Rückforderungen folgen aus dem in § 110 SGB VII verankerten originären Anspruch der Unfallkasse aus Versicherungsfällen, verschuldet durch Mitglieder bzw. in Mitgliedsbetrieben. Dieser Bereich der Rückverfolgung von Ansprüchen aus dem Arbeits- oder Schulumfeld der Versicherten unterliegt einer Haftungsprivilegierung. Das bedeutet, nur bei grob fahrlässiger Handlung oder Unterlassen sowie bei Vorsatz ist eine Haftung gegeben. Im Rahmen dieser Vorschrift sind auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners bei einer Inanspruchnahme durch die Unfallkasse zu berücksichtigen.

Erleidet ein Versicherter einen Unfall, welcher zu einer schweren und bleibenden Verletzung führt, zahlt die Unfallkasse eine Rente, wenn die Minderung der Erwerbsfähigkeit mindestens 20 v. H. beträgt. Häufig führt eine schwere Unfallfolge dann dazu, dass auch die Hausarbeit nur noch eingeschränkt erledigt werden kann und andere Familienmitglieder oder professionelle Helfer die vorher selbst geleistete Arbeit übernehmen müssen. Dies wirkt sich nicht nur auf die Familie aus, sondern kann auch für den Geschädigten einen Schadenersatzanspruch begründen, wenn ein Dritter den Unfall verschuldet hat. Auch die Unfallkasse führt eine Prüfung durch, denn die Haushaltsführung stellt eine Unterhaltsverpflichtung gegenüber Ehepartner und Kindern, ggf. auch den Eltern, dar. Kann die Hausarbeit nicht mehr geleistet werden, stellt dies einen Verdienstaufschaden dar. Die gezahlte Unfallrente entschädigt die erlittene Minderung der Erwerbsfähigkeit.

Der entstandene Schaden ist – wenn keine Ersatzkraft eingestellt wird – auf der Grundlage der Angaben des Verletzten zu bewerten, so dass eine fiktive Abrechnung vorgenommen werden kann. Wird eine Haushaltshilfe eingestellt, sind deren Kosten der Unfallkasse mitzuteilen. Die Beantwortung der

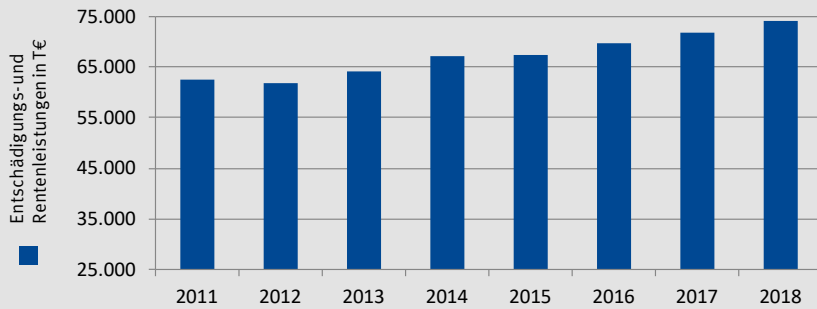
Fragen durch die Versicherten zur Größe des Haushaltes, der Arbeitsverteilung sowie über Familienmitglieder ist für die Berechnung des Schadens erforderlich. Eine Mitwirkung ist unerlässlich. Auch wenn diese Angaben aus Sicht des Versicherten nur Aufwand bedeuten, müssen sie durch die Unfallkasse für die Abrechnung mit dem Verursacher und seiner Haftpflichtversicherung erhoben werden. Diese muss dann die gezahlte Rente der Unfallkasse in der Höhe ersetzen, in welcher der Geschädigte Erwerbseinbußen im Beruf oder durch die Beeinträchtigung im Haushalt aufgrund seiner Unterhaltspflicht erlitten hat.

Die Prüfung und Geltendmachung soll dazu führen, dem Schädiger die Kosten aufzuerlegen, welche seinem Verursachungsbeitrag entsprechen. Der Beitragszahler der gesetzlichen Unfallversicherung soll hingegen entlastet werden.

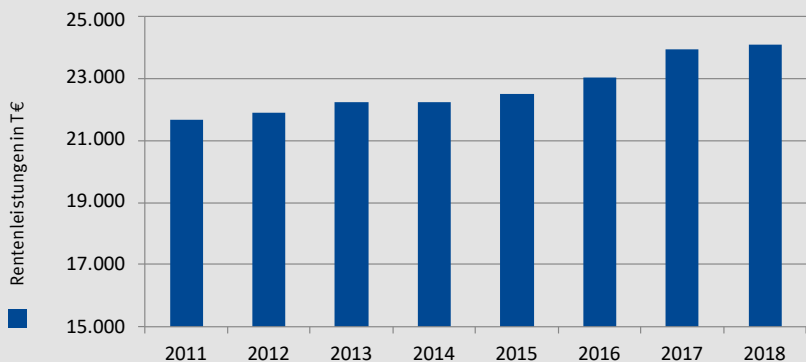


Unfall- und Berufskrankheitengeschehen

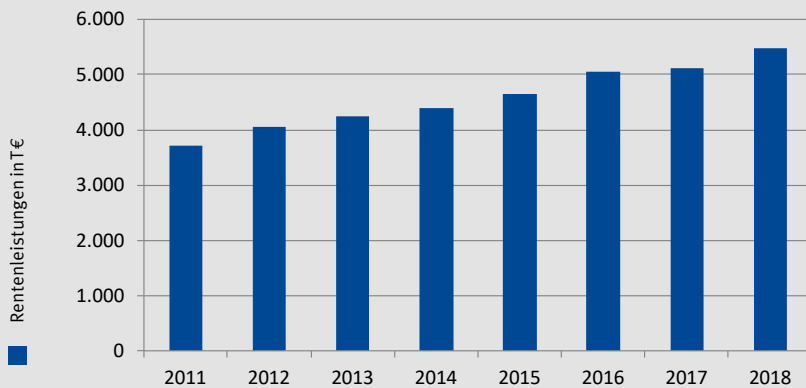
**Entwicklung der Gesamtausgaben für Heilbehandlung und Renten
in T€ von 2011 – 2018**



**Entwicklung der Rentenleistungen in T€ von 2011 – 2018
– Allgemeine Unfallversicherung –**



**Entwicklung der Rentenleistungen in T€ von 2011 – 2018
– Schüler-Unfallversicherung –**



Entwicklung der Unfallzahlen

Im Gegensatz zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der gemeldeten Unfälle absolut um 5,45% gesunken. Ungeachtet dessen befindet sich die UK Sachsen auf dem Niveau der Jahre vor 2017.

Die Anzahl der Wegeunfälle ist nach den hohen Steigerungen in den Geschäftsjahren 2016 (7,30%) und 2017 (10,62%) im Jahr 2018 gesunken (5,44%).

Die Anzahl der Unfälle ist im Bereich der kostenintensiven allgemeinen Unfallversicherung (2,25%) geringer gesunken als im Bereich der Schülerunfallversicherung (5,40%).

Um die Möglichkeiten der digitalen Datenverarbeitung in der Anwendersoftware GUSO² optimal zu nutzen, werden seit dem Geschäftsjahr 2018 die eingehenden Papierdokumente mittels Texterkennung-Software (OCR – Optical Character Recognition) gescannt und gespeichert. Dem dadurch entstehenden Zeitverlust beim Scanvorgang steht der erhebliche Gewinn in der recht einfachen Weiterverarbeitung der digitalisierten Texte gegenüber. So können z. B. in der fortgeführten Bearbeitung Textpassagen digital ausgelesen und automatisch in die digitale Akte übernommen werden, womit sich eine manuelle fehlerbehaftete Datenerfassung erübrigt.

Gemeldete Unfälle und Verdachtsanzeigen für Berufskrankheiten

	Allgemeine UV		Schüler-UV		Summe		Veränderungen zum Vorjahr	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	absolut	%
Arbeitsunfälle	15.834	15.310	76.632	72.116	92.466	87.426	-5.040	-5,45
Wegeunfälle	3.766	3.574	6.586	6.215	10.352	9.789	-563	-5,44
Berufskrankheiten	507	478	11	10	518	488	-30	-5,79
Summe	20.107	19.362	83.229	78.341	103.336	97.703	-5.633	-5,45
davon Todesfälle	5	2	0	1	5	3	-2	-40,00

Ausgewählte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nummer	BK-Kurzbezeichnung	2017	2018
2108	Bandscheibenbedingte Krankheiten der Lendenwirbelsäule(LWS) durch langjähriges Heben und Tragen schwerer Lasten (einschl. 0070)	18	16
2301	Lärmschwerhörigkeit	14	35
3101	Infektionskrankheiten	71	55
4104	Erkrankungen der Atemwege und der Lunge durch Asbestose mit Lungen- und Kehlkopfkrebs	6	8
5101	Hauterkrankungen (einschl. 0080)	203	212
5103	Hautkrebs durch Sonnenstrahlung	62	90

Entwicklung der Renten 2014 – 2018

Bezeichnung	Verletzte und Erkrankte		Witwen und Witwer		Waisen		Summe	
	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV
Bestand Ende 2018	3.540	839	284	2	25	5	3.849	846
Bestand Ende 2017	3.605	820	291	2	27	5	3.923	827
Bestand Ende 2016	3.651	805	296	2	27	5	3.974	812
Bestand Ende 2015	3.687	781	306	2	29	4	4.022	787
Bestand Ende 2014	3.676	762	315	2	27	5	4.018	769

Ausgaben für Heilbehandlung und Rehabilitation

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV		Schüler-UV		gesamt		Veränderungen zum Vorjahr	
		2017 €	2018 €	2017 €	2018 €	2017 €	2018 €	absolut €	%
Ambulante Heilbehandlung	40	8.207.401,91	8.476.758,13	9.656.104,24	9.551.429,02	17.863.506,15	18.028.187,15	164.681,00	0,92
Zahnersatz	45	47.172,18	47.810,76	149.824,39	188.128,00	196.996,57	235.938,76	38.942,19	19,77
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	46	3.857.984,00	4.833.797,89	7.820.332,41	7.268.083,14	11.678.316,41	12.101.881,03	423.564,62	3,63
Verletztengeld und besondere Unterstützung	47	3.303.604,73	3.629.693,10	458.957,00	326.122,69	3.762.561,73	3.955.815,79	193.254,06	5,14
Sonstige Heilbehandlungskosten, ergänzende Leistungen zur Heilbehandlung, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	48	3.557.869,73	3.958.189,68	4.599.417,34	5.041.748,08	8.157.287,07	8.999.937,76	842.650,69	10,33
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	49	325.049,85	282.663,82	910.601,05	909.476,98	1.235.650,90	1.192.140,80	-43.510,10	-3,52
Summe		19.299.082,40	21.228.913,38	23.595.236,43	23.284.987,91	42.894.318,83	44.513.901,29	1.619.582,46	3,78

Ausgaben für Renten

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV		Schüler-UV		gesamt		Veränderungen zum Vorjahr	
		2017 €	2018 €	2017 €	2018 €	2017 €	2018 €	absolut €	%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	50	22.995.326,42	23.313.724,19	4.708.901,18	5.061.475,35	27.704.227,60	28.375.199,54	670.971,94	2,42
Beihilfen, Abfindungen, Sterbegeld, Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	51-57	393.639,13	251.607,97	78.983,38	77.423,00	472.622,51	329.030,97	-143.591,54	-30,38
Leistungen für Unfalluntersuchungen	58	539.845,95	535.220,56	319.227,74	335.762,02	859.073,69	870.982,58	11.908,89	1,39
Summe		23.928.811,50	24.100.552,72	5.107.112,30	5.474.660,37	29.035.923,80	29.575.213,09	539.289,29	1,86

Zuständigkeit

Die Unfallkasse Sachsen ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand. Sie ist eine rechtsfähige landesunmittelbare

Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Im Gebiet des Freistaates Sachsen ist die Unfallkasse Sachsen zuständig für gesetzlicher

Unfallversicherungsträger für die nachfolgend aufgeführten Unternehmen und deren Beschäftigten.

Unternehmen und Versicherte (allgemeine Unfallversicherung)

Art des Unternehmens	Anzahl der Unternehmen		Anzahl der Versicherten	
	2017	2018	2017	2018
Kommunen/Freistaat Sachsen ¹⁾	782	785	119.643*	121.385*
Rechtlich selbstständige Unternehmen ²⁾	611	623	79.476	83.099
Hilfeleistungsunternehmen ³⁾	2.203	2.197	61.629	63.489
Privathaushalte ⁴⁾	6.720	6.731	7.104	7.116
davon veranlagt durch DRV-Knappschaft-Bahn-See	6.274	6.172	6.633	6.526
Summe Unternehmen und Versicherte	10.316	10.336	267.852	275.089

* einschließlich Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II

1) einschließlich seiner nachgeordneten Dienststellen, wie Ministerien, Behörden, Bildungs- und Gesundheits-Einrichtungen, UKS, §§ 129 Abs. 1 Nr. 1, 128 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII

2) beitragspflichtig und beitragsfrei, §§ 129 Abs. 1 Nr. 1 a; 128 Abs. 1 Nr. 1 a i. V. m. 125 Abs. 3 SGB VII

3) Feuerwehren, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfallhilfe usw. §§ 128 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. 128 Abs. 2 SGB VII

4) § 129 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII

Versicherte (Schüler-Unfallversicherung)

	2017	2018
Anzahl der Versicherten	890.373	902.287

Sonstiger versicherter Personenkreis

	2017	2018
Ehrenamtlich für das Land, die Gemeinde usw. Tätige	122.458	97.400
Personen, die im Zivildienst tätig sind	6.355	6.652
Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige	3.982	4.090
Pflegepersonen	235.354	307.468
Blutspender	53.063	53.057
Strafgefangene	8.985	9.038
Summe	430.197	477.705

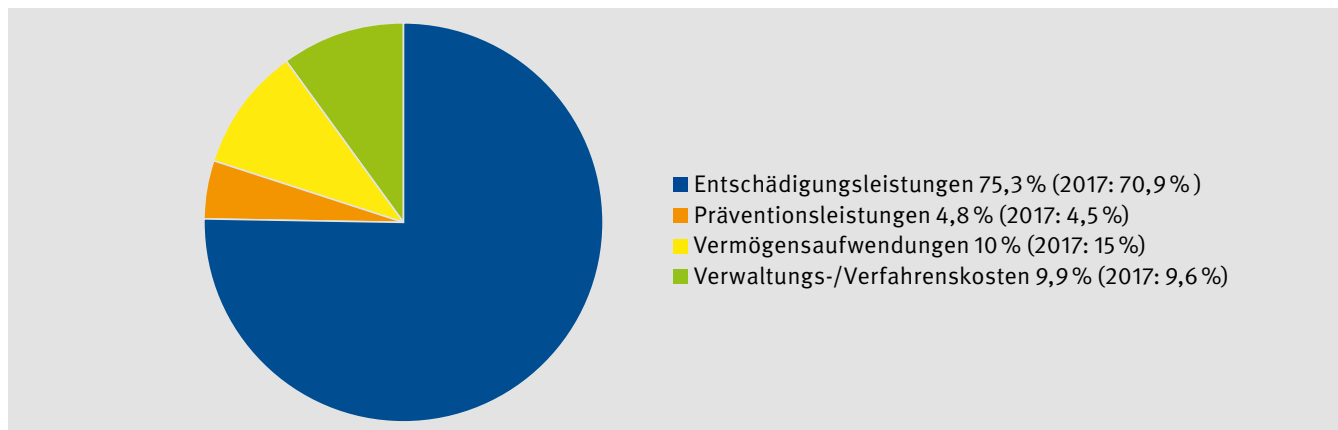
Geschäftsergebnisse

Einnahmen

	2017 €	2018 €
Beiträge	90.621.216,11	93.364.572,60
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	10.805.784,81	5.020.621,89
Summe	101.427.000,92	98.385.194,49

Ausgaben

	2017 €	2018 €
Entschädigungsleistungen	71.930.242,63	74.089.114,38
Präventionsleistungen	4.538.129,21	4.687.322,62
Verwaltungs-/Verfahrenskosten	9.741.566,03	9.737.239,69
Vermögensaufwendungen	15.217.063,05	9.871.517,80
Summe	101.427.000,92	98.385.194,49



Bilanz

Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	16.478.079,61
Geldanlagen der Betriebsmittel	9.000.000,00
Forderungen der Betriebsmittel	2.471.759,03
Sonstige Aktiva der Betriebsmittel	1.761.589,64
Zahlungsmittel und Bestände Verwaltungsvermögen	9.626.409,47
Aktiva	39.337.837,75
Betriebsmittel	29.551.255,71
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen	160.172,57
Verwaltungsvermögen	9.626.409,47
Passiva	39.337.837,75

Einnahmen	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Umlagebeiträge	72.504.057,13	74.628.139,08	84.220.527,72	90.597.869,01	93.364.572,60
Vermögenserträge	24.990,41	29,49	3,03	0,02	–
Regresseinnahmen	5.956.916,07	5.153.480,47	3.851.051,10	5.429.387,27	5.091.020,88
Sonstige Einnahmen	8.679,07	32.599,13	781.214,22	5.399.744,62	– 70.398,99
Gesamteinnahmen	82.949.921,65	85.281.942,09	89.949.543,17	101.427.000,92	98.385.194,49

Ausgaben	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Heilbehandlung	40.596.579,68	40.207.598,85	41.614.897,09	42.894.318,83	44.513.901,29
Renten etc.	26.619.696,58	27.140.082,97	28.074.870,99	29.035.923,80	29.575.213,09
Summe Entschädigung + Renten	67.216.276,26	67.347.681,82	69.689.768,08	71.930.242,63	74.089.114,38
Prävention	3.587.218,86	3.934.937,14	4.203.987,26	4.538.129,21	4.687.322,62
Summe Leistungen	70.803.495,12	71.282.618,96	73.893.755,34	76.468.371,84	78.776.437,00
Vermögensaufwendungen	3.241.088,38	4.582.869,60	6.406.196,50	15.217.063,05	9.871.517,80
Verwaltungskosten	8.772.287,56	9.316.761,98	9.519.731,15	9.602.332,34	9.621.974,16
<i>hiervon Personalkosten</i>	<i>7.042.851,84</i>	<i>6.917.533,80</i>	<i>6.825.103,15</i>	<i>6.953.784,10</i>	<i>7.035.665,38</i>
Verfahrenskosten	133.050,59	99.691,55	129.860,18	139.233,69	115.265,53
Summe Verwaltungs- und Verfahrenskosten	8.905.338,15	9.416.453,53	9.649.591,33	9.741.566,03	9.737.239,69
Gesamtausgaben	82.949.921,65	85.281.942,09	89.949.543,17	101.427.000,92	98.385.194,49

Impressum

Herausgeber

Unfallkasse Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesetzliche Unfallversicherung
Rosa-Luxemburg-Straße 17 a
01662 Meißen

Postfach 42
01651 Meißen

Telefon: (0 35 21) 7 24-0
Telefax: (0 35 21) 7 24-333
Internet: www.unfallkassesachsen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Martin Winter

Redaktion

Karsten Janz
Telefon: (0 35 21) 7 24-266
redaktion@uksachsen.de

Titelfoto: fotolia/Wayhome Studio

Fotos: Seite 6 oben: Scholz

Seite 7 unten: mdr

Rückseite links oben: Andreas Lamm

Rückseite rechts unten: Timofte

Verlag

Satztechnik Meißen GmbH
Verlagsleiter Polo Palmen
Telefon: (0 35 25) 7 18 60
www.satztechnik-meissen.de

© 2019 Satztechnik Meißen GmbH

Bilder des Jahres 2018



Sachsens beste Schülersanitäter im Wettstreit



Vertrag zur Einsatznachsorge besiegelt



Tour-gegen-Gewalt-Akteure im BSZ Löbau



Stand zum Sächsischen Familientag in Schneeberg



Glückliche Gewinner beim Landesfeuerwehrtag in Görlitz



Schwungvoller Auftakt beim Schulgesundheitsforum an der Uni Leipzig